



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*
in der Pfarrgemeinde West
Sundgaullee 31
79114 Freiburg i. Br.
Tel. 0761-276642
Freiburg, 24. Dezember 2022

Matthäus -Kids #36

Jesus wird geboren

Eine Krippenszene im Geschichtenfenster
vom 24. Dezember 2022 bis zum 6. Januar 2023



Jesus wird geboren

Vor langer, langer Zeit lebten im Land Israel eine Frau, die Maria hieß, und ihr Mann Josef. Die Menschen in dem Land mussten damals dem Kaiser in Rom gehorchen. Er hieß Augustus.

Kaiser Augustus befahl:

„Alle Menschen in meinem Reich sollen aufgeschrieben werden. Ich will wissen, wie viele Untertanen ich habe. Sie müssen mir alle Steuern zahlen.“

Um sich in die Listen eintragen zu lassen, mussten alle Leute in ihre Heimatstadt gehen, an den Ort, aus dem ihre Familie stammte.

Josef und Maria wohnten in der Stadt Nazaret. Sie mussten nach Betlehem reisen. Der Weg war weit. Es gab noch keine Autos, Flugzeuge oder Züge. Sie mussten laufen. Weil Maria schwanger war und ihr Baby bald zur Welt kommen sollte, konnte sie nicht mehr sehr gut laufen. Ein Esel trug sie auf seinem Rücken.

In Betlehem waren alle Gasthäuser schon belegt. Maria und Josef mussten in einem Stall schlafen. Dort bekam Maria ihr Kind. Es war ein Junge. Sie nannte ihn Jesus und wickelte ihn in Windeln. Sie benutzte eine Futterkrippe als Bettchen für Jesus.

Draußen auf den Feldern passten Hirten die ganze Nacht auf ihre Schafe auf. Plötzlich sahen sie ein ganz helles Licht. Das Licht kam von einem Engel. Die Hirten erschrakten. Sie hatten große Angst.

Doch der Engel sagte: „Habt keine Angst. Ich bin gekommen, um euch eine gute Nachricht zu bringen. Diese Nacht ist eine Freudenacht für alle Menschen der Erde. In Betlehem ist heute euer Retter geboren worden, Christus, auf den ihr alle wartet. Ihr werdet ihn in einem Stall finden und könnt ihn sofort erkennen: Als kleines Kind kommt er zu euch, er ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe, nicht weit von hier.“

Und plötzlich waren noch viel mehr Engel bei den Hirten. Sie lobten Gott und sangen:

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
für alle Menschen.
Denn Gott hat die Menschen lieb.*

Dann verschwanden die Engel. Es wurde wieder dunkel.

Die Hirten aber zündeten ihre Laternen an und sagten zueinander: „Kommt schnell, wir wollen den Stall suchen. Wir wollen das Kind sehen, von dem der Engel erzählt hat.“

Sie ließen die Schafe in der Dunkelheit zurück. Mitten in der Nacht gingen sie über Hügel und Felder, bis sie das Kind mit Maria und Josef fanden. Es lag in der Futterkrippe, genau wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

„Jesus heißt er“, sagte Maria leise zu den Hirten, die niederknieten. Und die Hirten antworteten: „Wir wissen, dieses Kind ist unser Retter. Der Engel hat es uns gesagt. Deshalb sind wir gekommen. Und jetzt wollen wir auf den Weiden, in den Dörfern und Städten weitersagen, was wir gesehen haben: Unser Helfer ist geboren worden! Und wir armen Hirten, wir haben ihn als erste gesehen.“

Und während die Hirten wieder zurückkehrten zu ihren Schafen, über Hügel und Felder, in der dunklen Nacht, dachte Maria über alles nach, was die Hirten gesagt hatten. Sie wusste: Dieses winzige Kind heißt Sohn Gottes. Ein guter König wird es sein. So hatte es ihr der Engel Gabriel verkündet.

Und Maria freute sich sehr



++ Basteltipp +++ Basteltipp +++ Basteltipp +++ Basteltipp +++ Basteltipp ++

Ein buntes Weihnachtslicht

Material

- einige kleine Stückchen von buntem Transparentpapier
- ein (altes) Marmeladenglas
- ein Teelicht



Werkzeug

- lösungsmittelfreier Klebstoff oder Tapetenkleister,
- Pinsel

Anleitung

Klebe die kleinen bunten Fetzen außen auf das Glas, bis es ganz damit bedeckt ist. Mit einem Pinsel kannst du dann noch Klebstoff auf das Papier auftragen, so dass die Oberfläche ganz glatt wird.



**Trocknen lassen, Teelicht hineinstellen,
und schon scheint ein wunderschönes Weihnachtslicht
in der Dunkelheit!**

Weitere Infos und Basteltipps unter

<https://www.ekifrei-west.de/predigtbezirk-matthaeus/matthaeus-kids>
und

<https://www.familienbildung-freiburg.de/>